

finden; V. Konec sammelte ihn am Radlberg (Kreuzeck) und am Latschur in den Gailtaler Alpen. Eine Zusammenstellung dieser Fundorte ergibt, dass Linnei in den Ur- und Kalkalpen anzutreffen ist. In den Karawanken und Karnischen Alpen, der Stockgruppe und dem Tauerngebiet ist er noch nicht konstatiert, aber es steht ausser allem Zweifel, dass er, zur rechten Zeit gesucht, auch dort in Anzahl zu finden ist.

28. *C. convexus* L. fehlt keinem Teile Kärntens; er findet sich ebenso im ebenen Lande als, etwas häufiger, in den Gebirgen. Seine hochalpine Varietät Hornschuchli Hoppe ist aus dem Glocknergebiete bekannt.

29. *C. glabratus* Payk. findet sich in Kärnten nur selten. Keiner der heimischen Autoren zählt diese Art auf; sie scheint daher bislang wenig beobachtet worden zu sein. Ich sammelte glabratus auf der Koralpe und dasselbe ist mir auch von anderen Entomologen bekannt. Th. Prossen fand den Käfer auf dem Wege, der von Deutschgriffen zur Haidnerhöhe (Stangalpengruppe) führt. In der Sammlung des Herrn Dr. G. Wradatsch, St. Paul, befindet sich ein Stück mit erhabenen Körnchenlinien (*punctatocostatus* Haury) von der Koralpe.

57:08

Entomologische Neuigkeiten.

Vom 15.—20. August 1910 findet in Graz der 8. internat. Zoologen-Kongress statt. Vorsitzender ist Prof. Dr. Ludwig von Graff. Am 21. August wird der k. k. zool. Station in Triest und womöglich dem kais. Schloss Miramar ein Besuch abgestattet. Montag den 22. Aug. bis Samstag den 27. Aug. abends Exkursion nach Dalmatien mit Separatdampfer, Haltestellen: Rovigno, Pola, Sebenico, Trau, Spalato, Lesina, Lissa, Meleda, Gravosa, Catharo. In Catharo hält der Dampfer solange, dass Zeit zu einem Besuche von Cetinje gegeben ist. Sachkundige Führung. Logis und Verköstigung an Bord. Preis für die Fahrt Triest—Catharo—Triest mit Bett und Essen (exkl. Getränke) etwa 200 Kronen. Die Exkursion kann in dieser Art nur bei einer gewissen Zahl von Teilnehmern stattfinden und wird umso billiger, je mehr sich solche finden.

Jene Kongressbesucher, welche auch Bosnien und die Herzegowina besuchen wollen, verlassen das Schiff auf der Rückreise in Gravosa (Hafen von Ragusa). Es ist für sie die Tour Gravosa — Uskoplje — Mostar — Sarajevo — Lasva — Travnik — Jajce — Banjaluka — Doberlin — Sunja — Sissek geplant. Von Sissek erreicht man in wenig mehr als 1 Stunde Agram und damit Bahnanschlüsse nach allen Seiten. Die Tour beansprucht eine Woche, die Kosten werden etwa 200 Kronen betragen. Die Führung dieser Exkursion werden die Herren Kuratoren des Bosnisch-Herzegowinischen Landesmuseums in Sarajevo freundlichst übernehmen. Die Zahl der sicheren Teilnehmer an der Dalmatien-Exkursion muss bis 1. Juni 1910 bekannt sein; es empfiehlt sich, baldmöglichst die Anmeldungen nach Graz gelangen zu lassen.

Im Jahr 1906 beschrieb W. Wesché den merkwürdigen Legestachel der *Tachina Phorocera serriventris* Rondani, dessen Gebrauch er sich nicht erklären konnte. Nun hatte er im Sommer 1909 Gelegenheit, lebende Exemplare zu beobachten und konnte feststellen, dass die Art vivipar ist und lebende Larven zur Welt bringt. In einem einzigen Fall konnte er bei einem voll erwachsenen ♀ das Vorhandensein von 98 Larven notieren, wahrscheinlich waren aber noch mehr vorhanden, die nicht gesehen werden konnten. Wozu aber braucht ein Insekt einen Legestachel, wenn es keine Eier legt?

Die Frage kann nun beantwortet werden, wir haben hier eine der grausamsten Erscheinungen des Parasitismus vor uns. Die lebenden Larven werden von dem ♀ in ihre armen Opfer (Lepidopteren-Raupen) eingeführt. Zu diesem Zweck schlägt die Phorocera mit ihrem in der Ruhelage unter dem Abdomen gefalteten Haken, der einem Stachel nicht unähnlich ist, eine Wunde in die Raupe, — ihr Bau ermöglicht einen sicheren Halt — und die Brut ist versorgt. Da die Wirte meist zu den schlimmsten Schädlingen gehören, als da sind: *neustria*, *chrysothoea*, *salicis*, *pinastri*, *P. brassicae*, so ist die Tachine zu den nützlichsten Insekten zu rechnen. Es ist einleuchtend, dass ein einzelnes ♀ um seine Brut zu versorgen, viele Raupen angreifen muss.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn C. Schrottky ging als Geschenk ein:

Nuevos Himenópteros sudamericanos.

Blumen und Insekten in Paraguay.

Ueber die Lebensweise zweier *Pachymerus* und ihrer Parasiten.

Die Nestanlage der Bienengattung *Ptiloglossa* Sm.

Drei neue blutsaugende Dipteren aus Paraguay.

Eine merkwürdige Monstruosität an *Carineta formosa* Germ.

Was ist unter der Gattung *Centris* Fabr. zu verstehen?

Die bisher aus Paraguay bekannten Arten der Bienengattungen *Epicharis* und *Hemisia*.

Neue und wenig bekannte südamerikanische Bienen. *Hymenoptera nova*.

A Contribution to the Knowledge of some South American Hymenoptera, chiefly from Paraguay.

Autor: C. Schrottky.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Ernst A. Böttcher-Berlin:

S. No. 74. Preisliste über Schmetterlings-Zuchtmaterial für das Frühjahr 1910.

(Das in der Liste verzeichnete reiche Material kommt im April, Mai oder Juni zum Versand).

57.89

Agriades.

Unter Bezugnahme auf den Artikel in No. 1 des Herrn J. W. Tutt, „*Agriades polonus*“ teile ich mit, dass ich vor etwa 8 Jahren in den grajischen Alpen bei 1500 bis 1600 m Höhe einen ♂ von *Lyc. bellargus* fing, der ganz zu den beschriebenen Stücken passt. Das Stück, welches sich in meiner Sammlung befindet, gleicht auf der Oberseite in der Farbe einem etwas dunklen *hylas*. Der Rand der Vorderflügel hat keine dunkle Binde, sondern die dunkle Farbe liegt mehr als dunkler Hauch auf den Flügeln, welcher sich gegen die Mitte zu nach und nach verliert. Die Hinterflügel haben eine Reihe kräftiger Punkte, ähnlich v. *punctifera*. Die Unterseite ist die des typischen *bellargus*, nur etwas heller. An der Fundstelle flogen *bellargus* und *coridon* zusammen. Ein ♀, das hierzu gehören dürfte, besitze ich aus Wien, leider ohne Fundortangabe. Es ist ein dunkler *bellargus* mit schwachem Uebergang zu *ab. seronus*. Die schwarzen Mittelpunkte aller vier Flügel sind kräftig weiss umrandet, wie man es manchmal bei *coridon*-♀ findet.

Ueberlingen a. Bodensee.

L. Bayer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 8](#)